

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 19.05.2025

- mit Drucklegung -

Entwicklung des Niedriglohnsektors

Der Niedriglohnsektor in Deutschland ist zwischen 1995 und 2018 stark gewachsen, hat sich aber nach der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns und veränderter Tariflöhne wieder verkleinert. Trotz des Rückgangs ist Deutschland immer noch ein Land mit einem im europäischen Vergleich großen Niedriglohnsektor. Die niedrige Lohnmobilität und die häufige Beschäftigung in Branchen mit niedriger Tarifbindung, wie z.B. dem Gastgewerbe, sind weiterhin problematisch. Zuletzt war der Niedriglohnanteil in Ostdeutschland mit 24,9 % deutlich höher als in Westdeutschland mit 17,9 %. Niedriglohnstellen sind überproportional häufig in bestimmten Branchen zu finden: Gastgewerbe, Gesundheitswesen, Einzelhandel sowie Erziehung und Unterricht [1]. Die Einführung eines Mindestlohns kann unter bestimmten Bedingungen langfristig zu negativen Arbeitsmarkteffekten und Preissteigerungen führen, da Unternehmen gestiegene Lohnkosten an Verbraucher weitergeben können. Auch sind Auswirkungen auf die Gesamtinflation messbar. Die Bundesbank schätzt den Effekt auf rund 0,14 % bis 0,25 %. [2]

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Personen waren in Bayern in den Jahren von 2000 bis 2025 im sog. Niedriglohnsektor beschäftigt? (Bitte für den Gesamtstaat sowie nach Bezirken ausweisen!)

2. Welche Branchen waren dabei am stärksten betroffen? (Bitte Branchen anteilig und nach Jahren ausweisen!)

3. Wie viele dieser Personen (absolut und prozentual) besaßen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln!)

3.1 Wie viele der unter 3. genannten Personen (absolut und prozentual) stammten aus dem EU-Ausland?

3.2 Wie viele der unter 3.1 genannten Personen (absolut und prozentual) verfügten über einen Universitäts- oder Hochschulabschluss?

3.3 Wie viele der unter 3.1 genannten Personen (absolut und prozentual) verfügten nicht über eine abgeschlossene Berufsausbildung?

4. Wie hoch war die Zahl der arbeitslos sowie arbeitssuchend gemeldeten Menschen in Bayern in den Jahren von 2000 bis 2025? (Bitte in absoluten Zahlen sowie als Quote ausweisen!)

5. Sieht die Staatsregierung einen Kausalzusammenhang zwischen der Einführung des Mindestlohns, der Entwicklung des Niedriglohnsektors und der Entwicklung der Zahl der offenen Stellen in Bayern? (Bitte ausführlich darlegen!)

[1] https://www.diw.de/de/diw_01.c.891034.de/publikationen/wochenberichte/2024_05_1/niedriglohnsektor_in_deutschland_schrumpft_seit_2017.html

[2] <https://share.google/ys3holZVABXCzdLOY>